

Meditationen im Kirchenjahr

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020

Orgelspiel

Biblisches Votum: Herr Gott Zebaoth, tröste uns, lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir. Mache dich auf, Christe, und hilf uns und erlöse uns um deiner Güte willen. Herr, höre mein Gebet, und lass mein Schreien zu dir kommen

Choral zur Meditation: Nun bitten wir den Heiligen Geist um den rechten Glauben allermeist, dass er uns behüte an unserm Ende, wenn wir heimfah'n aus diesem Ende. Kyrieleis. (EG 124, 1)

Psalm: Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. O Herr hilf! O Herr, lass wohlgelingen! Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn! Wir segnen euch vom Haus des Herrn. Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars! Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen. Danket dem Herrn; denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich. (Aus Psalm 118).

Eingangsgebet: Herr, unser Gott, wir danken dir für die Ruhe der Nacht und für das Licht dieses neuen Tages. Lass uns aufmerksam werden für deine Gegenwart, für den Augenblick, den du uns schenkst. Mit jedem Ausatmen und Einatmen finden wir hinein in deine Kraft, werden besonnen und klar.

Stille (Achtsam für den Atem werden)

Choral zur Meditation: Du wertest Licht, gib uns deinen Schein, lehr uns Jesus Christ kennen allein, dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland, der uns bracht hat zum rechten Vaterland. Kyrieleis. (EG 124,2)

Saxophonimprovisation

Schriftmeditation (mit Impuls): Christus spricht: „Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ (Aus Johannes 14)

Orgelspiel

Choral zur Meditation: Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst, lass uns empfinden der Lieb Inbrunst, dass wir uns von Herzen einander lieben und im Frieden auf einem Sinn bleiben. Kyrieleis. (EG 124,3)

Gedenken an Emilie Meier

Fürbittengebet: Komm, Heiliger Geist, und schaffe alles neu! / Wir sind in Unruhe. Komm mit deiner Weisheit. / Viele sind verunsichert. Komm mit deiner Klarheit. / Die Mächtigen sind uneins. Komm mit deinem Rat. / Die Kranken sehnen sich nach Heil. Komm mit deiner Stärke. / Die Wissenschaftler und Forscherinnen mühen sich. Komm und schenke Erkenntnis. / Die Traurigen verlieren den Mut. Komm mit deinem Trost. / Deine Gemeinde sehnt sich danach, zu singen und gemeinsam aufzuatmen. Komm und berühre uns. / Brich mit uns zusammen auf. Geh mit uns hinaus ins Weite und heile uns. Komm, wir warten! Komm, Heiliger Geist, und schaffe alles neu! Amen. (Nach dem Fürbittengebet der Vereinigten Lutherischen Kirche)



„Heile du mich, so werde ich heil“
(Jeremia 17, 14)

Vater Unser (in Stille)

Choral zur Meditation: Du höchster Tröster in aller Not, hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod, dass in uns die Sinne nicht verzagen, wenn der Feind wird das Leben verklagen. Kyrieleis. (EG 124,4)

Abkündigungen

Lied: Feuer, flammendes Feuer

Segen: Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten. Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn.

Orgelspiel

Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6b) Von Pfingsten her haben wir die Aufgabe, die Geister zu unterscheiden. Jeder Mensch hat eine Aura, jedes Haus, jedes Dorf, jede Landschaft und jede Stadt hat eine Atmosphäre, einen Geist. Immer bestimmt uns (mindestens) ein Geist, fragt sich nur welcher. Der Pfingstgeist macht Christus unter uns lebendig, inspiriert uns im Glauben zu einem anderen Leben. Es ist ein Geist, der Menschen verbindet und nicht trennt, der befreit und nicht einengt, ein Geist, der uns die Augen öffnet für Unrecht und uns den Mund auftut für die Wahrheit. Ein Geist, der aus dem Tod ins Leben ruft. Überwältigend, aber nicht zwingend. Geist - nicht Heer oder Kraft (im Sinne von Druck und Anstrengung).

Pfarrer Dr. Heiner Kücherer, Evangelisches Pfarramt Unterschüpf, Tottenheimer Str. 13, 97944 Boxberg OT Unterschüpf, www.kulturkirche-schuepfergrund.de, schuepfergrund@kbz.ekiba.de, 0157-32417769